Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 4

Buchbesprechung: Für Sie gelesen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gerhard Leibold
Wie pflege ich Kranke zuhause?
(Hädecke Verlag, 130 S., Fr. 14.80)

Angehörige fühlen sich bei der häuslichen Pflege eines Kranken gelegentlich unsicher und überfordert. Ihnen kann dieser übersichtlich gegliederte Ratgeber helfen, Besorgnis und Zweifel zu mindern. Das Buch vermittelt Grundkenntnisse, die entscheidend zum Wohlbefinden des Kranken beitragen.

Nebst Anleitungen zur Ausstattung des Krankenzimmers, der Bekleidung und Ernährung erfährt der Pflegende, welchen Krankheitszeichen er besonderes Augenmerk schenken muss. Viele Ratschläge können ohne besondere Vorkenntnisse befolgt werden. Bei anderen empfiehlt sich – besonders, wenn es sich um die Pflege von schwer Erkrankten oder um Langzeitpatienten handelt – der Besuch eines Krankenpflegekurses, damit alles (z. B. Lagerung, erste Hilfe, Beatmung) richtig durchgeführt werden kann. *es*

Ueli Mäder
Aufbruch im Alter, Ansätze
(Rotpunkt Verlag, 176 S., Fr. 18.–)

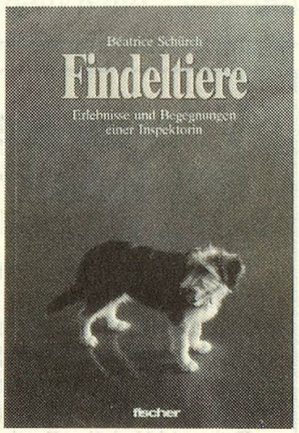
Als Standortbestimmung hilft dieses Buch, die Probleme, aber auch die Möglichkeiten im Alter besser zu erkennen und sich darauf einzustellen. Ueli Mäder will älteren Menschen einen Spiegel vorhalten, indem er den Aufbruch der älteren Menschen in eine aktivere, bewusstere Welt beschreibt und durch die Darstellung vieler Möglichkeiten aufdeckt, dass das Alter eine Vielfalt von Chancen in sich birgt. Er stellt Selbstorganisationen und verschiedene Wohnformen, Freizeitaktivitäten und Arbeitsmöglichkeiten, Weiterbildung und neue Wege in der Betagtenhilfe dar. Ein Buch, das nur schon durch die Darstellung der vielfältigen Möglichkeiten Mut macht und das durch einen Ausblick in die Zukunft die vorhandenen Ansätze in der Schweiz diskutiert und zu weiterer Aktivität anregt. *zk*

Walter Leupi
Weichenstellung
(Gute Schriften, Bern, 72 S., Fr. 13.80)

Walter Leupi, früher Betriebsdisponent der BLS, schreibt keine heiteren Erzählungen, doch allen vier Erzählungen ist eines gemeinsam: ein kleiner Funken Hoffnung, ein wenig Glauben an das Gute im Menschen. Leupis Sympathie gehört einfachen Menschen, die Tag für Tag ihre Pflicht erfüllen, die Sehnsucht haben nach ein bisschen Zuneigung, Liebe, Glück. Allen, dem Jungen, der mit dem Gesetz in Konflikt kommt, dem alten Mann im Heim, dem Streckenwärter, dem fremden Geiger stellt das Schicksal eine Weiche, die ihrem Lebensweg – vielleicht – eine andere Richtung weist. Es sind Geschichten, die jeder für sich weiterspinnen kann, Geschichten, die man nicht so schnell vergisst. *es*

Leonie Quattrini
Alter schützt vor Weisheit nicht
(Kanisius Verlag, 52 S., Fr. 5.50)

Bücher für alte Menschen, Bücher über alte Menschen gibt es genug. Dass alte Menschen selber über ihre Alterserfahrungen schreiben, ist eher selten. Leonie Quattrini hat es gewagt. Mit viel Humor, Selbstkritik und Einsicht berichtet sie von ihren kleinen «Altersbresten», von guten und weniger guten Erlebnissen. Alte, Ältere und nicht mehr so ganz junge Leser/innen werden manchen Absatz, manches Kapitel aus eigenem Erleben kennen. Sie haben sich vielleicht geärgert, wo Leonie Quattrini ihre Schwächen belächelt. Ein kleines Büchlein, angenehm zu lesen, das sicher nicht alle weise, wohl aber ein wenig einsichtiger macht. *es*



Béatrice Schürch
Findeltiere
(Fischer Verlag, 128 S., Fr. 24.–)

Die Autorin ist Inspektorin des Tierschutzvereins Bern. Sie erzählt in diesem Buch von ihren Besuchen bei Haustieren, die neu plaziert wurden. In den Geschichten kann man die tiefe Kenntnis der Psyche der Tiere, ihrer Tiere, bewundern – sehr oft reicht ihr schon der «Weg» bis zur Wohnungstür, um zu sehen, ob es einem ihrer Findeltiere gut geht oder nicht. Verständnisvoll sind die Tiere beschrieben, ihre Abhängigkeit vom Menschen. Béatrice Schürch hat die Gabe, durch sie hindurch zu sehen und so den dazugehörigen Menschen ebenfalls zu erkennen. Ein Buch, das von grosser Zuneigung zu den Tieren geprägt ist: Man ist traurig, wenn sie etwas Trauriges erlebt; man freut sich mit ihr, wenn sie etwas Schönes und Lustiges mit ihren Schützlingen erlebt. *zk*

Bestellcoupon

ZL 488

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung, Postfach, 8027 Zürich

____Ex.	Gerhard Leibold Wie pflege ich Kranke zuhause?	Fr. 14.80
____Ex.	Ueli Mäder Aufbruch im Alter, Ansätze	Fr. 18.—
____Ex.	Walter Leupi Weichenstellung	Fr. 13.80
____Ex.	Leonie Quattrini Alter schützt vor Weisheit nicht	Fr. 5.50
____Ex.	Béatrice Schürch Findeltiere	Fr. 24.—
____Ex.	Mario Ladis Die wundersame Reise der kleinen Träne	Fr. 17.—

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Frau/Frl./Herrn _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch **Impressum Buchservice Dietikon.**

Mario Ladis
Die wundersame Reise der kleinen Träne ...
(Tana Verlag, 54 S., Fr. 17.–)

Sehr einfühlsam legt der Autor in einem Märchen die Welt der behinderten Bärbel dar, die wegen eines Unfalls gelähmt und auf den Rollstuhl angewiesen ist. Eine Träne der traurigen Bärbel reist rund um die ganze Welt – bis sie wieder in Form eines Regentropfens zu ihr zurückkommt und nun eine glückliche Bärbel findet. Denn das Mädchen befindet sich im Feriendorf auf dem Twannberg, wo behinderte und gesunde Kinder gemeinsame Ferien geniessen. Schwarzweisse Bilder begleiten die Träne auf der Weltreise. Ein Buch, das Verständnis für behinderte Kinder wecken hilft. *zk*